

18. September 2009

Lübeck leuchtet! Neue Weihnachtsbeleuchtung illuminiert Welterbestiftungen übernehmen Investitionskosten für Lübecker Weihnachtsbeleuchtung

+++ Lübeck. Lübeck leuchtet! Die Hansestadt Lübeck wird in der Vorweihnachtszeit 2009 neu in festlichem Lichterglanz erstrahlen und Bürger und Gäste der „Weihnachtsstadt des Nordens“ mit einem modernen und phantasievollen Lichtdesign begeistern. Nachdem im vergangenen Jahr die Weihnachtsbeleuchtung in zentralen Straßenzügen der historischen Altstadt nur sehr spärlich ausgefallen war, wurde seit Anfang 2009 unter dem Motto „Lübeck leuchtet!“ auf Initiative der Hansestadt Lübeck, Fachbereich Wirtschaft und Soziales, in Kooperation mit vielen Partnern ein Konzept und Finanzierungsansatz für eine neue Weihnachtsbeleuchtung erarbeitet. Das Projektmanagement hat die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH übernommen. Dank der großzügigen Unterstützung und der Zusage der Possehl-Stiftung sowie der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck, den Löwenanteil der Investitionskosten zu übernehmen, kann nun doch noch zur Weihnachtssaison 2009 der erste Schritt des dreistufigen Konzeptes realisiert und Lübeck als Welterbestätte weihnachtlich illuminiert werden. Ausgewählter Partner für die Umsetzung ist die Firma Pep-up GmbH aus Bremen in Kooperation mit dem Lübecker Unternehmen Tonkunst.

„Wir freuen uns sehr über die großartige Unterstützung, die das Projekt „Lübeck leuchtet!“ von Seiten der Possehl-Stiftung und der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck erfahren hat“, erklärt Wolfgang Halbedel, Wirtschafts- und Sozialsenator der Hansestadt Lübeck, „Im Namen der Hansestadt Lübeck bedanke ich mich sehr herzlich für dieses großzügige Geschenk. Lübeck wird in diesem Jahr so festlich leuchten wie noch nie und dem Ruf der „Weihnachtsstadt des Nordens“ vollauf gerecht werden.“ Glücklich über die Zusage der beiden Stiftungen zeigt sich auch Andrea Gastager, Geschäftsführerin der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH: „Die Umsetzung der neuen Weihnachtsbeleuchtung bedeutet einen wahren Qualitätssprung für Lübeck als Weihnachtsstadt und bietet Städte- und Kulturreisenden einen besonderen Reiz, um die historische Altstadt im stimmungsvollen Weihnachtsflair für sich zu entdecken.“

„Im Mittelpunkt des Konzeptes steht die Illumination der UNESCO-Welterbekulisse“, erläutert Renate Menken, Vorsitzende der Possehl-Stiftung, ihr Engagement, „Das hat uns überzeugt

und dazu bewegen, die neue Weihnachtsbeleuchtung aus der Taufe zu heben.“ Auch Antje Peters-Hirt, Vorstandsmitglied der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck, betont die besondere Bedeutung der Weihnachtsbeleuchtung für die Stadt: „Gäste und Bürger sollen über das Weihnachtslicht willkommen geheißen und zu besonderen Plätzen und Gebäuden in der historischen Altstadt gelenkt werden.“

Das Konzept „Lübeck leuchtet!“ wurde in drei Schritte unterteilt und mit einem Realisierungshorizont von 2009 bis 2011 konzipiert, um zu einer nachhaltigen Umsetzung und Finanzierung zu gelangen. „Die Finanzierung der Betriebskosten beruht auf dem gemeinsamen Engagement vieler Partner und Sponsoren,“ erläutert Wolfgang Halbedel den breit angelegten Finanzierungsansatz, „Wir haben bereits positive Signale von Lübecker Wirtschaftsverbänden, Kulturinstitutionen und vielen Dienstleistern erhalten. Dennoch werden wir in den nächsten Wochen mit voller Kraft weitere Unterstützung von Sponsoren aus der Wirtschaft einfordern. Der nötige finanzielle Kraftakt ist nur gemeinschaftlich und mit vollem Einsatz aller Beteiligten zu realisieren.“

Erste Priorität in der Umsetzung haben im Jahr 2009 die Entrees in das Welterbe. Dazu gehören die zentralen Zugänge in die Innenstadt am Holstentor und Burgtor, aber auch von der Drehbrücke/Untertrave und dem Mühlentor. Zudem werden über eine gezielt eingesetzte Architekturbeleuchtung besondere Gebäude, Tore und Brücken in Szene gesetzt. Ziel ist, über moderne Beleuchtungselemente bewusst den Kontrast zur historischen Kulisse zu suchen, um ein besonderes Spannungsverhältnis zu erreichen. Darüber hinaus erfolgt die Beleuchtung von zahlreichen Bäumen mit „mitwachsenden“ LED-Lichterketten unter anderem rund um das Holstentor als Wahrzeichen der Stadt und an der Untertrave. Weiterhin haben sich die Partner bei der Entwicklung des Konzeptes darauf verständigt, dass die bestehende individuelle Beleuchtung in den Rippenstraßen und in Travemünde im Rahmen des Engagements der dort ansässigen Gewerbetreibenden gerne weitergeführt wird.+++